

Pressemappe zur Veranstaltungsreihe: "QUEER.LIFE.DUISBURG 2012"

Inhalt:

- 1 Programmübersicht Seite 2 / 3
- 2 Terminübersicht Seite 4 / 5
- 3 Ausstellung und Eröffnung Seite 6 / 7
- 4 Weitere 12 Veranstaltungen Seite 8 ... 19



Flyer-Motiv in Druckauflösung von der HoKuDu-Homepage:
<http://qld.hokudu.de/2012/download/qld-2012-flyer.jpg>

Di 6.	20:00	Vortrag: Hinter den schwulen Lchern – Homosexualität in der Fernsehserie „Die Simpsons“	Uni / Raum LF 030 / Lotharstr. 65
So 11.	20:30	Film: Parada	Filmforum / Dellplatz 16
Di 13.	19:30	Podium: Die Linke und die Verschwörungstheorien – Der Streit um die Einladung der Band „Die Bandbreite“ zum CSD in Duisburg	DJazz
Mi 14.	18:00	Großes Alumni-Treffen aller Ex-Studentinnen der Duisburger Uni	Uni / Raum LF 030 / Lotharstr. 65
Mi 14.	19:30	Talk: Was Lesben und Schwule über Trans* und intersexuelle wissen sollten	Uni / Raum LF 030 / Lotharstr. 65
Fr 16.	19:30	Lesung: Regenbogenlicht	Referentin: Ulrike Karner Tausendundein Buch/ Oststraße 125
So 18.	20:30	Film: Auf der Suche	Filmforum / Dellplatz 16
Di 20.	19:30	Vortrag: Katholisch operieren – evangelisch Fenster putzen? Wie die Kirchen nicht nur Lesben und Schwule diskriminieren	Uni / LF 030
Do 22.	20:30	Film: Gigola	Filmforum / Dellplatz 16
Sa 24.	22:00	Queer-Party: GENDERERROR	AZ Mülheim
So 25.	20:30	Film: Romeos - Anders als du denkst!	Filmforum / Dellplatz 16
Mo 26.	19:30	Ausstellungs-Eröffnung: Von Pest und Prävention – 30 Jahre AIDS-Plakate / bis 8. Dezember	Zentralbibliothek / Düsseldorf Str. 5-7
Do 29.	20:00	Comic-Lesung: Der König liest, das Volk soll lauschen von und mit Ralf König	Zentralbibliothek / Düsseldorf Str. 5-7
Do 6.	20:00	Vortrag: Ich wollte es so normal wie andere auch – Walter Guttmann erzählt sein Leben	Jüdisches Gemeindezentrum / Springwall 16

Pressemappe zur Veranstaltungsreihe: "QUEER.LIFE.DUISBURG 2012"

Programmübersicht:

In diesem Jahr findet das nunmehr 23. schwul-lesbische Festival in Duisburg statt. „Queer.Life.Duisburg“ verspricht – wie immer seit 1988 – eine Reihe interessanter, informativer und unterhaltsamer November-Abende aus dem weiten Spektrum queeren Lebens: Ein besonders vielfältiges und umfangreiches Programm mit insgesamt 15 Veranstaltungen, darunter eine Ausstellung, vier Filme, drei Lesungen (unter anderem kommt Ralf König mit seinem neuesten Werk nach Duisburg), Vorträge und Diskussionen, eine Party und und und ...

Das Highlight des Festivals ist die **Multimedia-Comic-Lesung von und mit Ralf König**. Unter dem Motto **„Der König liest, das Volk soll lauschen“** präsentiert er am 29.11. um 20 Uhr seinen gerade neu erschienenen Comic „Elftausend Jungfrauen“ in der Zentralbibliothek. Ralf König liest alle Rollen selbst – und die Comic-Zeichnungen werden per Beamer auf die Leinwand geworfen.

Die Ausstellung **„Von Pest und Prävention — 30 Jahre AIDS-Plakate“** dokumentiert an Hand von kommentierten Plakaten die Vielfalt der AIDS-Bekämpfung in Deutschland und Europa. Diese informative Schau ist im Rahmen des Duisburger Programms zum Welt-AIDS-Tag vom 26.11. bis 8.12. in der Zentralbibliothek zu sehen. Zur Eröffnung, am 26.11. um 19:30 Uhr, gibt der Ausstellungsmacher Herbert Potthoff einen kurzen Überblick und führt anschließend durch die Ausstellung.

Am 16.11. um 19:30 Uhr liest die Wiener Autorin Ulrike Karner im Buchladen „Tausendundein Buch“ aus ihrem Roman **„Regenbogenlicht“**. Allah und der Regenbogen? Die junge Muslimin Ebru ist lesbisch, der Skandal in ihrer Familie groß. Ulrike Karner beschreibt anschaulich das heikle Thema Islam und Homosexualität.

„Ich wollte es so normal wie andere auch – Walter Guttman erzählt sein Leben“ so ist der Titel des Buchs, welches Mitherausgeber Andreas Pretzel am 6. Dezember ab 20 Uhr im Jüdischen Gemeindezentrum vorstellen wird. Eindrucksvoll schildert er die ergreifende Lebensgeschichte von Walter Guttman, der 1928 als Kind jüdischer Eltern in Duisburg geboren und aufgewachsen ist, während der Nazi-Zeit in die Niederlande emigrieren musste, in Konzentrationslager kam, überlebte und heute in einem Altersheim nahe Tel Aviv lebt.

An die Uni Duisburg (Lotharstraße 65, Gebäude LF, Raum 030) lädt SchwuBiLe-Alumni zu einer Reihe von Informations- und Diskussionsveranstaltungen. Den Anfang macht der Kölner Publizist Erwin In het Panhuis am 6.11. um 20 Uhr mit einem Multimedia-Vortrag über seine Analyse der ersten 500 Folgen der US-Zeichentrickserie „Die Simpsons“. Thema des Abends ist **Hinter den schwulen Lachern — Homosexualität in der Fernsehserie „Die Simpsons“**. Am 14.11. ab 19:30 Uhr informieren und diskutieren XXXXX XXXXX und MdB Bärbel Bas unter Moderation von Axel Bach über das Thema **„Was Lesben und Schwule über Trans* und Intersexuelle wissen sollten“**. Vorab laden einige frühere Aktive des Duisburger SchwuBiLes zu einem **„Großen Alumni-Treffen aller Ex-StudentInnen der Duisburger Uni“**: ab 18 Uhr.

Eine Nachbetrachtung zum Duisburger CSD gibt es am 13.11. ab 19:30 Uhr in Form einer Podiumsdiskussion: **„Die Linke und die Verschwörungstheorien – Der Streit um die Einladung der Band „Die Bandbreite“ zum CSD in Duisburg“** im Djazz – Jazz Keller Duisburg.

Das Filmforum wartet mit einer feinen Auswahl besonders interessanter Filme auf. Passend zum Karnevals-Auftakt wird am 11.11. der skurrile Berlinale Publikumspreis-Gewinner **„Parada“** vorgeführt. Auf rasend komische Weise zeigt die Komödie, wie mutige Aktivisten unter massiven Anfeindungen mit der Organisation einer Gay Pride-Parade durch Belgrad für die Rechte von Homosexuellen kämpfen. Am 18.11. machen sich in dem Spielfilm **„Auf der Suche“** der Ex-Lover und die Mutter von Simon als schicksalhaft verbundenes Paar auf

Pressemappe zur Veranstaltungsreihe: "QUEER.LIFE.DUISBURG 2012"

nach Marseille. An der Place Pigalle, im Herzen des berühmt-berüchtigten Vergnügungsviertels von Paris, spielt die stylische Ode an einen wilden Abschnitt der lesbischen Geschichte: „**Gigola**“ ist sehr explizit – heiße lesbische Strip-Shows inklusive, zu sehen am 22.11. Den Abschluss der Filmauswahl bildet am 25.11. „**Romeos – Anders als du denkst!**“, ein in Köln spielender grandioser Film über Liebe, Freundschaft und ein ungewöhnliches sexuelles Erwachen. Alle 4 Filme kommen jeweils sonntags um 20:30 Uhr im Filmforum zur Aufführung.

Reichlich Gelegenheit zum Flirten und Abfeiern gibt es am 24.11. ab 22 Uhr auf der Queer-Party „**Genderterror**“ im Autonomen Zentrum Mülheim.

Das Festival wird dieses Jahr von den Gruppen HoKuDu (Homosexuelle Kultur Duisburg e.V.), LiDu Lesben in Duisburg und SchwuBiLe-Alumni (Freunde und Förderer des alten SchwuBiLe-Referats an der Duisburger Hochschule) organisiert.

Ausführliche Informationen zu dem Programm und zu den Veranstaltungsorten und Zeiten sind auf der Homepage: qld.hokudu.de zu finden.

Pressemappe zur Veranstaltungsreihe: "QUEER.LIFE.DUISBURG 2012"

Terminübersicht:

Ausstellung: *Von Pest und Prävention — 30 Jahre AIDS-Plakate*

26. Nov. bis 8. Dez. / während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Ort: Zentralbibliothek Duisburg / Düsseldorfer Str. 5-7 / Duisburg-City

Multimedia-Vortrag: *Hinter den schwulen Lachern — Homosexualität in der Fernsehserie „Die Simpsons“*

Datum: Dienstag 6. Nov. / 20:00 Uhr

Referent: Erwin In het Panhuis (Köln)

Ort: Universität Duisburg / Lotharstraße 65 / Gebäude LF, Raum 030

Film: *Parada*

Datum: Sonntag 11. Nov. / 20:30 Uhr

Ort: Filmforum / Dellplatz 16 / Duisburg-City

Podiumsdiskussion: *Die Linke und die Verschwörungstheorien – Der Streit um die Einladung der Band „Die Bandbreite“ zum CSD in Duisburg*

Datum: Dienstag 13. Nov. / 19:30 Uhr

ReferentInnen: Monica Brauer (Kampagnenbüro „anders und gleich – Nur Respekt Wirkt!"), Marcus Meier (Neues Deutschland), Frank Laubenburg (DIE LINKE.queer NRW), Dr. med. Günther Bittel (MLPD Duisburg). Moderation: Gabriele Bischoff (Wir Frauen – Das feministische Blatt)

Ort: Djäzz – Jazz Keller Duisburg / Börsenstraße 11 / Duisburg-City

Treffen: *Großes Alumni-Treffen aller Ex-StudentInnen der Duisburger Uni*

Datum: Mittwoch 14. Nov. / 18:00 Uhr

Ort: Universität Duisburg / Lotharstraße 65 / Gebäude LF, Raum 030

Talk & Diskussion: *Was Lesben und Schwule über Trans* und Intersexuelle wissen sollten*

Datum: Mittwoch 14. Nov. / 19:30 Uhr

ReferentInnen: XXXXX XXXXX (Dipl. Sozialwissenschaftlerin, ehem. Studentin der Uni Duisburg), Bärbel Bas (MdB, Mitglied im Ausschuss für Gesundheit), Moderation: Axel Bach (Wissenschaftsjournalist)

Ort: Universität Duisburg / Lotharstraße 65 / Gebäude LF, Raum 030

Lesung: *Regenbogenlicht*

Datum: Freitag 16. Nov. / 19:30 Uhr

Referentin: Ulrike Karner (Wien)

Ort: Tausendundein Buch / Oststraße 125 / Duisburg-Neudorf

Film: *Auf der Suche*

Datum: Sonntag 18. Nov. / 20:30 Uhr

Ort: Filmforum / Dellplatz 16 / Duisburg-City

**Vortrag & Publikumsdiskussion: *Katholisch operieren – evangelisch Fenster putzen
Wie die Kirchen nicht nur Lesben und Schwule diskriminieren***

Datum: Dienstag 20. Nov. / 19:30 Uhr

Referentin: Ingrid Matthäus-Maier

Ort: Universität Duisburg / Lotharstraße 65 / Gebäude LF, Raum 030

Pressemappe zur Veranstaltungsreihe: "QUEER.LIFE.DUISBURG 2012"

Film: *Gigola*

Datum: Donnerstag 22. Nov. / 20:30 Uhr

Ort: Filmforum / Dellplatz 16 / Duisburg-City

Party: *GENDERTERROR*

Datum: Samstag 24. Nov. / 22:00 Uhr

Ort: Autonomes Zentrum / Auerstraße 51 / Mülheim (Zentrum)

Film: *Romeos – Anders als du denkst!*

Datum: Sonntag 25. Nov. / 20:30 Uhr

Ort: Filmforum / Dellplatz 16 / Duisburg-City

Ausstellungseröffnung: *Von Pest und Prävention — 30 Jahre AIDS-Plakate*

Datum: Montag 26. Nov. / 19:30 Uhr

Einführung: Herbert Potthoff (Centrum Schwule Geschichte Köln)

Ort: Zentralbibliothek Duisburg / Düsseldorfer Str. 5-7 / Duisburg-City

Multimedia-Comic-Lesung: *Der König liest, das Volk soll lauschen*

Datum: Donnerstag 29. Nov. / 20:00 Uhr

Von und mit: Ralf König

Ort: Stadtbibliothek Duisburg / Düsseldorfer Str. 5-7 / Duisburg-City

Vortrag & Buchvorstellung: *Ich wollte es so normal wie andere auch – Walter Guttman erzählt sein Leben*

Datum: Donnerstag 6. Dez. / 20:00 Uhr

Referent: Andreas Pretzel

Ort: Jüdisches Gemeindezentrum / Springwall 16 / Duisburg-City

Pressemappe zur Veranstaltungsreihe: "QUEER.LIFE.DUISBURG 2012"

Titel: *Von Pest und Prävention — 30 Jahre AIDS-Plakate*

Datum: Montag 26. November (Ausstellung bis 6. Dezember)

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Art: Ausstellung und Vernissage

Einführung: Herbert Potthoff (Centrum Schwule Geschichte Köln)

Ort: Zentralbibliothek Duisburg / Düsseldorfer Str. 5-7 / Duisburg-City

Eintritt: frei

Veranstalter: HoKuDu e.V. in Kooperation mit dem Centrum Schwule Geschichte Köln, der AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V. und der Stadtbibliothek Duisburg

Inhalt:

Ende 2011 war es 30 Jahre her, dass die HIV-Infektion als solche erkannt wurde. In Kooperation mit der AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V. und dem Centrum Schwule Geschichte zeigt HoKuDu e.V. eine Plakatausstellung, die belehren, aufklären und unterhalten soll – und dafür sorgen möchte, dass das Thema AIDS im Bewusstsein bleibt. Mit Plakaten, die jeweils kommentiert werden, wird die Vielfalt der AIDS-Bekämpfung dokumentiert: Wie werden die verschiedenen Betroffenengruppen angesprochen? Wie unterscheidet sich die AIDS-Prävention in den Ländern Europas und außerhalb Europas? Welche Werbestrategien werden verwendet, welche Gestaltungsideen realisiert?

Im Juni 1981 beschrieb Michael Gottlieb in einer Veröffentlichung der US-Gesundheitsbehörde die Häufung einer seltenen Form der Lungenentzündung. Die Krankheit erhielt ab August 1982 den Namen „Acquired Immune Deficiency Syndrome – erworbenes Immundefektsyndrom: AIDS“. In Deutschland wurde sie erstmals 1982 bei einem Patienten aus Frankfurt am Main nachgewiesen.

Anfangs galt die Erkrankung als Problem von „Rand-“ oder „Risikogruppen“ wie Homosexuellen und Drogenabhängigen. Nach dem Aufkommen der HIV-Tests zeigte sich, dass auch viele Menschen, die nicht zu diesen Betroffenen-Gruppen gehörten, infiziert waren. Während die HIV-Epidemie in den USA bereits in den 1980er-Jahren begann, gab es einige Länder, die von HIV verschont schienen, dann aber mit großer Geschwindigkeit vom Virus erobert wurden. So geschah es vor allem in Osteuropa und Asien Mitte der 1990er-Jahre.

In Deutschland kam es in den 1990er-Jahren jährlich zu etwa 2000 HIV-Neuinfektionen. Bis 2007 stieg diese Zahl kontinuierlich an. Seitdem scheint sie sich bei etwa 3000 zu stabilisieren. 2010 lebten etwa 70.000 HIV-positive Menschen in der Bundesrepublik Deutschland. Von den 3000 Neuinfizierten 2010 waren 90 Prozent Männer, davon hatten 80 Prozent Sex mit Männern; 20 Prozent der Übertragungen kamen durch heterosexuellen Geschlechtsverkehr und 6 Prozent durch infizierte Spritzen bei Drogengebrauch zustande.

In Deutschland zählt AIDS mit etwa 550 Toten pro Jahr zu den eher unbedeutenden Todesursachen. Nach aktuellen Daten erlagen bis 2010 etwa 29.000 Menschen in Deutschland den Folgen der Immunschwäche. Global gesehen haben sich HIV-Infektion und AIDS zur Pandemie entwickelt. Weltweit sind rund 33 Millionen Menschen mit dem HI-Virus infiziert.

Diese Zahlen belegen: AIDS ist immer noch eine schwere Erkrankung, dank neuer Therapien behandelbar, aber nicht heilbar. Prävention ist die beste Vorbeugung – bei allen Unterschieden die grundlegende Gemeinsamkeit der ausgestellten Plakate.

Pressemappe zur Veranstaltungsreihe: "QUEER.LIFE.DUISBURG 2012"

Konzipiert und realisiert wurde die informative Schau in Kooperation mit der Aidshilfe Köln von Mitarbeitern des Centrum Schwule Geschichte. Einer von ihnen, Herbert Potthoff, gibt einen kurzen Einblick in die Intention der Ausstellungsmacher und führt anschließend durch die Ausstellung.

Gerade dieses Jahr wird die Bedeutung, die Plakaten bei der AIDS-Prävention in Deutschland beigemessen wird, auch in Duisburg für jeden sichtbar. Überall in der Stadt stolpert man schon seit Monaten über die Motive der aktuellen Kampagne „Gib Aids keine Chance“. Und auch auf den Welt-Aids-Tag weisen sie rechtzeitig vor dem 1. Dezember großflächig hin. Dietmar Heyde, Geschäftsführer der AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V., wird hierzu einige Erläuterungen geben.

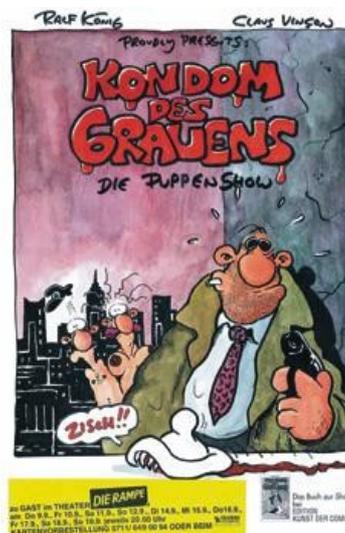
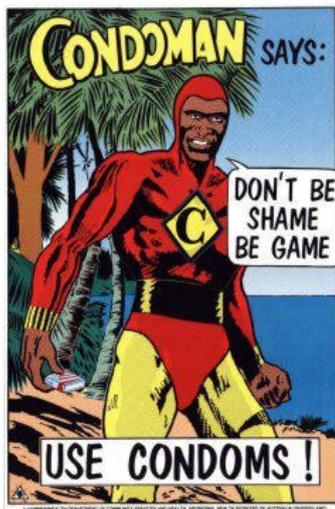
Ausführliche Informationen gibt es online: qld.hokudu.de

Pressefotos in Druckqualität von der HoKuDu-Homepage:

<http://qld.hokudu.de/2012/download/ausstellung-plakat-presse.jpg>

<http://qld.hokudu.de/2012/download/ausstellung-plakat-condoman.jpg>

<http://qld.hokudu.de/2012/download/ausstellung-plakat-kondom-des-grauens.jpg>



Copyright der Bilder: Centrum Schwule Geschichte Köln

Pressemappe zur Veranstaltungsreihe: "QUEER.LIFE.DUISBURG 2012"

Titel: *Hinter den schwulen Lachern — Homosexualität in der Fernsehserie „Die Simpsons“*

Datum: Dienstag 6. November

Uhrzeit: 20:00 Uhr

Art: Multimedia-Vortrag

Referent: Erwin In het Panhuis (Köln)

Ort: Universität Duisburg / Lotharstraße 65 / Gebäude LF, Raum 030

Eintritt: frei

Veranstalter: SchwuBiLe-Alumni

Inhalt:

Die erfolgreiche US-Zeichentrickserie „Die Simpsons“ richtet sich mit ihren satirischen Beiträgen zu politischen und gesellschaftlichen Themen seit mehr als 20 Jahren auch an Erwachsene. Anhand der ersten 500 Folgen wird analysiert, wie sich die Simpsons zu schwulen und lesbischen Themen wie der Homo-Ehe positionieren. Erwin In het Panhuis stellt dabei nicht nur viele Figuren mit ihren recht flexiblen sexuellen Orientierungen mit Videobeispielen vor, sondern er dokumentiert auch Zensurversuche des Senders und Produzenten. Ausführliche Informationen gibt es online: www.schwubile.net

Pressefotos in Druckqualität von der HoKuDu-Homepage:

[http://qld.hokudu.de/2012/download/Simpsons-Vortrag_Erwin-In-het-Panhuis_03_\(c\)_Axel-Bach.jpg](http://qld.hokudu.de/2012/download/Simpsons-Vortrag_Erwin-In-het-Panhuis_03_(c)_Axel-Bach.jpg)

[http://qld.hokudu.de/2012/download/Simpsons-Vortrag_Erwin-In-het-Panhuis_05_\(c\)_Axel-Bach.jpg](http://qld.hokudu.de/2012/download/Simpsons-Vortrag_Erwin-In-het-Panhuis_05_(c)_Axel-Bach.jpg)



Beide Fotos Copyright: Axel Bach

Pressemappe zur Veranstaltungsreihe: "QUEER.LIFE.DUISBURG 2012"

Titel: *Parada*

Datum: Sonntag 11. November

Uhrzeit: 20.30 Uhr

Art: Film

Referent: /

Ort: Filmforum / Dellplatz 16 / Duisburg-City

Eintritt: 6,50 € (5,50 € ermäßigt)

Veranstalter: Filmforum

Inhalt:

Der ehemalige Kriminelle Limun (Nikola Kojo) besitzt eine Sicherheitsfirma, ist Kriegsveteran und dazu höchst homophob. Seine Verlobte Pearl (Hristina Popović) steckt mitten in Hochzeitsvorbereitungen. Ihr Hochzeitsplaner ist der schwule Mirko (Goran Jevtić). Frustriert von Limuns schwulenfeindlichen Beschimpfungen, will Mirko den Job schon schmeißen, als Pearl ihrem Verlobten ein Ultimatum stellt. Nicht nur besteht sie darauf, dass Mirko bleibt. Das Jawort spricht sie nur dann, wenn Limuns Firma die von Mirko und seinem Freund organisierte Gay-Pride-Parade beschützt, die massiven Anfeindungen ausgesetzt ist. Das Alpha-Tier muss schließlich gemeinsam mit dem schwulen Pärchen für die Rechte von Homosexuellen kämpfen. Ohne Unterstützung der Polizei.

Die skurrile Komödie von Srdjan Dragojević war DER Publikumshit der Berlinale 2012 und gewann den Panorama-Publikumspreis. Klischees, Stereotypen und sicher geglaubte Wahrheiten verkehrt der Film in ihr hochgradig unterhaltsames Gegenteil. Ein sicheres Gespür für Situationskomik, grandiose Dialoge und eine seltene Übertreibungskunst machen aus „Parada“ ein einziges Kinofest. Politisch völlig inkorrekt und dabei rasend komisch.

Offizielle Website: <http://www.parada-film.de/>

Pressefotos in Druckauflösung vom Neue Visionen Filmverleih:

<http://www.neuevisionen.de/index.php?http://www.neuevisionen.de/einzelfilm.php?id=995>

Beispielauswahl (hier in kleiner Auflösung):



Pressemappe zur Veranstaltungsreihe: "QUEER.LIFE.DUISBURG 2012"

Titel: *Die Linke und die Verschwörungstheorien – Der Streit um die Einladung der Band „Die Bandbreite“ zum CSD in Duisburg*

Datum: Dienstag 13. November

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Art: Podiumsdiskussion

Ort: Djäzz – Jazz Keller Duisburg / Börsenstraße 11 / Duisburg-City

Eintritt: frei

Veranstalter: SchwuBiLe-Alumni

Inhalt:

Verschwörungstheorien sind auch in der linken Bewegung weit verbreitet. So wird unterstellt, dass der CIA für die Anschläge am 11. September 2001 verantwortlich gewesen und der Aids-Erreger einem amerikanischen Labor entsprungen sei. Solche Theorien verarbeitet die Duisburger Band „Die Bandbreite“ in ihren Liedtexten. Von Seiten der Frauenbewegung und einigen linken Kräften wird die Band für ihre zum Teil frauenfeindlichen und homophoben Texte kritisiert. So heißt es im Lied „Kein Sex mit Nazis“: „Der Führer Adolf Hitler war homosexuell ...“ Darf eine Hip-Hop-Band, die sich selber politisch links verortet, auf eine solche Weise persiflieren und einen Zusammenhang zwischen Homosexualität und faschistischer Gesinnung herstellen? Zum diesjährigen CSD in Duisburg gab es genau diese Debatte: Die Band wurde zunächst von den VeranstalterInnen eingeladen, erschien bereits im Programmheft und wurde nach heftiger Diskussion wieder ausgeladen.

Es diskutieren Monica Brauer (Kampagnenbüro „anders und gleich – Nur Respekt Wirkt!“), Marcus Meier (Neues Deutschland), Frank Laubenburg (DIE LINKE.queer NRW), Dr. med. Günther Bittel (MLPD Duisburg). Moderation: Gabriele Bischoff (Wir Frauen – Das feministische Blatt).

Ausführliche Informationen gibt es online: www.schwubile.net

Pressefotos in Druckqualität von der HoKuDu-Homepage:

[http://qld.hokudu.de/2012/download/Bandbreite_\(c\)_Wulf_Thomas.jpg](http://qld.hokudu.de/2012/download/Bandbreite_(c)_Wulf_Thomas.jpg)



Copyright: Wulf Thomas

Homosexuelle Kultur Duisburg e.V.

Pressemappe zur Veranstaltungsreihe: "QUEER.LIFE.DUISBURG 2012"

Treffen: *Großes Alumni-Treffen aller Ex-StudentInnen der Duisburger Uni*

Datum: Mittwoch 14. November

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Art: Treffen

Ort: Universität Duisburg / Lotharstraße 65 / Gebäude LF, Raum 030

Eintritt: frei

Veranstalter: SchwuBiLe-Alumni

Inhalt:

Mit dem „SchwuBiLe-Alumni“ gibt es seit 2011 auch ein „nicht-fachbezogenes“ AbsolventInnen-Netzwerk an der Uni Duisburg. Ein wichtiger Teil unserer Arbeit liegt seit 2011 in der Mitorganisation von Queer.Life.Duisburg.

Wir freuen uns, wenn du zu unserem lockeren Alumni-Treffen mit Sekt und Schnittchen kommst – ganz unverbindlich natürlich; und ganz egal, ob du aktiv oder passiv bei uns mitmachen möchtest – frei nach dem alten SchwuBiLe-Motto: Mit Sekt macht auch Politik Spaß. Prädikat: Auch für Heteros geeignet. Ausführliche Informationen gibt es online: www.schwubile.net

Kontakt zum SchwuBiLe-Alumni

E-Mail: alumni@schwubile.net

Pressemappe zur Veranstaltungsreihe: "QUEER.LIFE.DUISBURG 2012"

Titel: *Was Lesben und Schwule über Trans* und Intersexuelle wissen sollten*

Datum: Mittwoch 14. November

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Art: Talk & Diskussion

Mit: XXXX XXXXX (Dipl. Sozialwissenschaftlerin, ehem. Studentin der Uni Duisburg), Bärbel Bas (MdB, Mitglied im Ausschuss für Gesundheit), Moderation: Axel Bach (Wissenschaftsjournalist)

Ort: Universität Duisburg / Lotharstraße 65 / Gebäude LF, Raum 030

Eintritt: frei

Veranstalter: SchwuBiLe-Alumni

Inhalt:

Mann oder Frau: Für die meisten Menschen ist die Frage nach ihrem Geschlecht leicht zu beantworten. Doch für einige ist die Antwort mitnichten leicht: Sie stehen – gefühlt oder körperlich – zwischen den Geschlechtern. Langsam setzt sich auch in den Wissenschaften durch, dass das bei der Geburt festgestellte Geschlecht häufig nicht eindeutig ist. So bemängelt auch der jüngste Bericht der Vereinten Nationen, dass das Geschlecht in Deutschland an antiquierten Rollenbildern festgemacht wird. Welche Rolle spielt dabei der Gesetzgeber in Berlin? Und was wird dort politisch diskutiert?

War früher nur von Lesben, Schwulen und Bisexuellen die Rede, werden seit einigen Jahren Trans- und Intersexuelle vermehrt durch Verbände, Medien und Ministerien „vereinnahmt“: Aus LSB wurde LSBT und schließlich LSBTTI (LSBTTI steht für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender, Transsexuelle und Intersexuelle). Diese Vermischung von Fragen der sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität führt in weiten Teilen der Bevölkerung zu Missverständnissen. Mit unseren Gästen möchten wir Licht ins Dunkle bringen und fragen, ob Lesben und Schwule gemeinsam mit Trans- und Intersexuellen für mehr Rechte kämpfen können oder sollen.

Pressemappe zur Veranstaltungsreihe: "QUEER.LIFE.DUISBURG 2012"

Titel: *Regenbogenlicht*

Datum: Freitag 16. November

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Art: Lesung

Referentin: Ulrike Karner (Wien)

Ort: Tausendundein Buch / Oststraße 125 / Duisburg-Neudorf

Eintritt: frei

Veranstalter: LiDu Lesben in Duisburg in Kooperation mit HoKuDu

Inhalt:

Die junge Muslimin Ebru ist lesbisch, der Skandal in ihrer Familie groß. Allah und der Regenbogen? Eine Zwangsheirat sollte die Familie vor der Schande bewahren. Doch Ebru konnte fliehen und kostet inzwischen ihre neu gewonnenen Freiheiten voll aus. Obwohl sie oft an Mona, ihre erste Liebe, denken muss ...

Auch Ebrus Bruder bekommt den massiven Druck der Tradition zu spüren: Jetzt soll der Sohn die Familienehre retten. Kurzerhand wird für Tarik eine türkische Braut eingeflogen. Aber auch er beginnt sich zu weigern – nicht zuletzt wegen Lena ... Doch wer wird nun die hohen Ehrengschulden zahlen?

Ulrike Karner führt das heikle Thema Islam und Homosexualität fort, das schon ihren ersten Roman „Allah und der Regenbogen“ dominierte. Anschaulich schreibt sie über die Allmacht der Väter und die mutige Suche nach neuen Wegen für ein freies Leben und Lieben.

Zur Autorin: Die Psychologin und Pädagogin Ulrike Karner lebt in Wien. Neben ihrer schriftstellerischen Betätigung arbeitet sie mit jungen Erwachsenen, die in Lebensumbrüchen stecken.

Pressefoto in Druckqualität von der HoKuDu-Homepage:

http://qld.hokudu.de/2012/download/ulrike_karner_presse.jpg



Copyright: Ulrike Karner

Pressemappe zur Veranstaltungsreihe: "QUEER.LIFE.DUISBURG 2012"

Titel: *Auf der Suche*

Datum: Sonntag 18. November

Uhrzeit: 20.30 Uhr

Art: Film

Referent: /

Ort: Filmforum / Dellplatz 16 / Duisburg-City

Eintritt: 6,50 € (5,50 € ermäßigt)

Veranstalter: Filmforum

Inhalt:

Niemand verschwindet einfach so. Irgendeinen Grund muss es doch geben, einen Plan oder eine Spur. Dies denkt sich auch Valerie (Corinna Harfouch) – die Mutter von Simon (Trystan Pütter). Warum hat sich ihr Sohn nach Marseille entzogen? Und auch Jens (Nico Rogner), Simons früherer Geliebter, stellt sich die Frage: Warum hat mein Exfreund mich verlassen?

In ihrer Suche sind Valerie und Jens schicksalhaft aneinander gebunden, doch je unschärfer der Gegenstand ihrer Suche wird, desto schärfer treten die Suchenden selbst hervor: ihre Ängste, ihre Enttäuschungen, ihre Spannungen untereinander. Während Valerie das Schwulsein ihres Sohnes nicht akzeptieren kann, will Jens seinen und Simons Lebensstil nicht ständig der Elterngeneration rechtfertigen müssen. Im fremden Marseille stehen sich Valeries Mutterinstinkt und Jens' Wissen um Simons geheime Orte gegenüber. In Simons Kollegin Camille (Valérie Leroy) und dem jungen Autoverkäufer Jalil (Mehdi Dehbi) finden sie schließlich zwei Menschen, die auf unterschiedliche Weise eine besondere Verbindung zum Vermissten aufgebaut haben.

Verleih-Infos: <http://www.salzgeber.de/presse/index.html#aufdersuche>

Bei den Infos vom Salzgeber Filmverleih sind auch Pressefotos in Druckauflösung.

Beispielauswahl (hier in kleiner Auflösung):



Pressemappe zur Veranstaltungsreihe: "QUEER.LIFE.DUISBURG 2012"

Titel: *Katholisch operieren – evangelisch Fenster putzen? Wie die Kirchen nicht nur Lesben und Schwule diskriminieren*

Datum: Dienstag 20. November

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Art: Vortrag & Publikumsdiskussion

Referentin: Ingrid Matthäus-Maier

Ort: Universität Duisburg / Lotharstraße 65 / Gebäude LF, Raum 030

Eintritt: frei

Veranstalter: SchwuBiLe-Alumni in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund der Konfessionslosen und Atheisten e.V. (IBKA)

Inhalt:

Krankenpfleger, Ärzte oder Kindergärtnerinnen tun das, wovon die Kirche oft nur predigt: Sie betreiben gelebte Nächstenliebe. Doch in kirchlichen Krankenhäusern, Pflegeheimen und Kindergärten werden ihnen elementare Rechte vorenthalten. Kircheneigene Unternehmen verstoßen systematisch gegen das europäische Antidiskriminierungsgesetz. Selbst Ärzte oder Putzfrauen werden wegen ihrer Weltanschauung oder sexuellen Orientierung entlassen oder gar nicht erst eingestellt. Und dies, obwohl solche kirchlichen Einrichtungen zu 90 bis 100 Prozent vom Staat finanziert werden. Gegen diesen Missstand setzt sich die Kampagne GerDiA „Gegen religiöse Diskriminierung am Arbeitsplatz“ ein. Sie fordert, die Gültigkeit des Betriebsverfassungsgesetzes auf kirchliche Sozialeinrichtungen auszuweiten, damit die dort Beschäftigten zukünftig ihre private Lebensführung nicht mehr an kirchlichen Vorgaben ausrichten müssen und die üblichen Mitbestimmungsrechte erhalten.

Pressefoto in Druckqualität von der HoKuDu-Homepage:

[http://qld.hokudu.de/2012/download/Ingrid-Matthaeus-Maier \(c\) Evelin-Frerk.jpg](http://qld.hokudu.de/2012/download/Ingrid-Matthaeus-Maier_(c)_Evelin-Frerk.jpg)



Copyright: Evelin Frerk

Pressemappe zur Veranstaltungsreihe: "QUEER.LIFE.DUISBURG 2012"

Titel: *Gigola*

Datum: Donnerstag 22. November

Uhrzeit: 20.30 Uhr

Art: Film

Referent: /

Ort: Filmforum / Dellplatz 16 / Duisburg-City

Eintritt: 6,50 € (5,50 € ermäßigt)

Veranstalter: Filmforum

Inhalt:

1963 an der Place Pigalle, im Herzen des berühmt-berüchtigten Vergnügungsviertels: Hier, in einem Cabaret Féminin, trifft sich die Pariser Halbwelt: Transen und Prostituierte, Femmes und Garçonnes. Georgia, die sich jetzt Gigola nennt, verzaubert mit dem unwiderstehlichen Charme und den geschliffenen Manieren eines Dandys einsame Millionärinnen und lebenshungrige Straßenmädchen gleichermaßen. Doch hinter der schönen Fassade versteckt Gigola ein gebrochenes Herz – sie trauert immer noch um Sybil, ihre einstige Lehrerin und erste große Liebe ...

Das Regiedebüt von Laure Charpentier basiert auf ihrem gleichnamigen Roman aus dem Jahr 1972, den die französischen Behörden damals sofort zensierten. Als stylische Ode an einen wilden Abschnitt der lesbischen Geschichte ist *Gigola* sehr explizit – heiße lesbische Strip-Shows inklusive.

Verleih-Infos: http://www.pro-fun.de/php/detail.php?film_id=272§ion=kino&release_id=13

Bei den Infos vom Verleih Pro-Fun Media sind auch Pressefotos in Druckauflösung.

Beispielauswahl (hier in kleiner Auflösung):



Pressemappe zur Veranstaltungsreihe: "QUEER.LIFE.DUISBURG 2012"

Titel: Romeos – Anders als du denkst!

Datum: Sonntag 25. November

Uhrzeit: 20.30 Uhr

Art: Film

Referent: /

Ort: Filmforum / Dellplatz 16 / Duisburg-City

Eintritt: 6,50 € (5,50 € ermäßigt)

Veranstalter: Filmforum

Inhalt:

Gerade hat Lukas sein Coming-out in der Provinz hinter sich gebracht, da tritt er sein neues Leben in der Großstadt Köln an. Doch gleich bei Ankunft im Zivi-Wohnheim landet er als einziger Junge im Schwestertrakt. Immerhin wohnt da seine beste Freundin Ine, die mittlerweile bestens in die schwul-lesbische Szene der Domstadt integriert ist. Unerwartet befindet er sich inmitten eines neuen Freundeskreises und auch gleich seines ersten Flirts mit dem äußerst attraktiven Macho Fabio. Aus der anfänglichen Faszination der ungleichen Jungs für einander entwickelt sich mehr und mehr – bis Fabio hinter das Geheimnis von Lukas kommt, und nun alle gezwungen sind, etwas für ihre Gefühle zu riskieren ...

Ein grandioser Film über Liebe, Freundschaft und ein ungewöhnliches sexuelles Erwachen. Deutscher Film, der wieder Spaß macht – gut gelaunt und schwärmerisch dazu. Absolut sehenswert!

Offizielle Website: <http://www.romeos-derfilm.de/>

Pressefotos in Druckauflösung vom Verleih Pro-Fun Media:

http://www.pro-fun.de/php/detail.php?film_id=305§ion=kino&release_id=13

Beispielauswahl (hier in kleiner Auflösung):



Homosexuelle Kultur Duisburg e.V.

Pressemappe zur Veranstaltungsreihe: "QUEER.LIFE.DUISBURG 2012"

Titel: *Der König liest, das Volk soll lauschen*

Datum: Donnerstag 29. November

Uhrzeit: 20:00 Uhr (Einlaß: 19.30 Uhr)

Art: Multimedia-Comic-Lesung

Von und mit: Ralf König

Ort: Stadtbibliothek Duisburg / Düsseldorfer Str. 5-7 / Duisburg-City

Eintritt: Abendkasse: 9 € / Vorverkauf in der Zentralbibliothek: 7 €

Veranstalter: SchwuBiLe-Alumni in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund der Konfessionslosen und Atheisten e.V. (IBKA) und der Stadtbibliothek Duisburg

Inhalt:

Seit genau 30 Jahren zeichnet Ralf König Comics, die von Schwulen wie Heteros geschätzt werden und die bei beiden gleichermaßen beliebt sind. In Duisburg präsentiert er nun seinen gerade neu erschienenen Comic „Elftausend Jungfrauen“.

Elftausend Freunde zu haben ist in Zeiten von Facebook nichts Besonderes. Um 300 nach Christus war das noch ein göttliches Wunder. Denn mit elftausend Jungfrauen geht die britannische Prinzessin Ursula auf große Fahrt gen Rom, weil sie als überzeugte Christin standhaft keusch bleiben und auf keinen Fall heiraten will. Und dieses Gelübde soll bitteschön der Papst absegnen! Das ist der Ausgangspunkt für ein rasantes Road-Comic, gewürzt mit sozialetisch desorientierten Heiden, sadomasochistischen Klosterbrüdern und wohlgeformten Barbaren. Und den Jungfrauen blubbern vor lauter Askese die Hormone aus den 22000 Nasenlöchern ...

Ralf König liest alle Rollen selbst – und die Comic-Zeichnungen werden per Beamer auf die Leinwand geworfen. Die Lacher des Publikums sind Ralf König auch live auf der Bühne sicher! Der Kölner Stadtanzeiger schrieb zu einer früheren Comic-Lesung: „König ... besitzt tatsächlich die Fähigkeit, seinen Knollennasenfiguren mit frappierender stimmlicher Bandbreite Leben einzuhauchen. ... Heftig aufbrausender Beifall am Ende des bewegenden Abends.“

Pressefoto von Ralf König in Druckqualität von der HoKuDu-Homepage:

http://qld.hokudu.de/2012/download/Ralf-Koenig_Presse.jpg

Das Buch-Cover vom Rowohlt Pressebereich:

http://www.rowohlt.de/sixcms/detail.php?template=rr_verlag_presse_materialien&char=K*&autor=8686



Pressemappe zur Veranstaltungsreihe: "QUEER.LIFE.DUISBURG 2012"

Titel: *Ich wollte es so normal wie andere auch – Walter Guttman erzählt sein Leben*

Datum: Donnerstag 6. Dezember

Uhrzeit: 20:00 Uhr

Art: Vortrag & Buchvorstellung

Referent: *Andreas Pretzel*

Ort: Jüdisches Gemeindezentrum / Springwall 16 / Duisburg-City

Eintritt: frei

Veranstalter: HoKuDu e.V. in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Duisburg

Inhalt:

Der Vortrag stellt die ergreifende Lebensgeschichte von Walter Guttman vor. 1928 in Duisburg als Kind jüdischer Eltern geboren und aufgewachsen, konnte er 1939, nach dem Tod der Eltern, in die Niederlande entkommen und ein neues Zuhause bei Pflegefamilien finden.

Im September 1943 wurde er ins Lager Westerbork deportiert und ab Februar 1944 im Konzentrationslager Bergen-Belsen interniert. Eindrucksvoll schildert er, was er erlebte, wie er überlebte und an welchen Folgen er noch jahrelang zu leiden hatte. – Es war sein Wille, trotz allem endlich ein normales Leben zu führen, der ihn sein weiteres Leben begleitete.

Nach seiner Rückkehr in die Niederlande engagierte er sich zunächst in der zionistischen Jugendbewegung, dann immigrierte er 1958 nach Israel, wo er heute in einem Altersheim nahe Tel Aviv lebt. – Unspektakulär und offenherzig berichtet Walter Guttman auch über seine Neigung und Beziehungen zu Männern. Auch sie waren von dem Wunsch geprägt, sie unter oftmals schwierigen Umständen, so normal wie andere auch zu leben ...

"Walter Guttman ... ist kein „homosexueller Überlebender“, aber ein jüdischer Überlebender, der am Ende zu einer Minderheit homosexueller Männer im dritten Lebensalter gehört, die gegenüber ihrem heterosexuellen Umfeld eine gewisse Offenheit erreicht haben." (Buchbesprechung auf hagalil.com)